Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29303
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift

Der dysen lebens dy an christ
vnßm haupt sind daz sind dy
pecherten hayden pegauchent
dy noch ir pecherug sich der
apygott ab teten vnd wolten halt
ir winer mer gedenchen Er
spricht D ns pars heditat
mee t talis mei tu es qui
restitues hedicate mea mihi
Vnß her ist der tayl meins
erbs daz ist daz dy becherten
hayden vnßn herren ihm xm
erwélten ze rechte erb Do
von sprach dauid vnß her ist
der tayl f mein erbschaft vn
meines getranchs In der
heyligen schrift pedeutt daz
wart getranckch dy marter
als vnß her ihsus xpus sprach
Mat mag ich des getranchs
daz ist der mart mecht vber
haben werden so geschech
dein will also mag mang
hayden schaft dy der christen
achten ee daz sy becherten wur
den dy gaben durnach vnd
sy becherten wurden ir leben
willichleich in den tod durch
den namen ihsu xpi daz tete
sy auf den gedingen der ewi
gen erbschaft zu besigen Da
von spricht Dauid her du pist
der mir mein erbschaft wid
geyt Er spricht H uncs cecide
rut mihi in pclaris etem hedi
tas mea pclaru e mihi S triftig
viellen mir in mein erleüchten
daz ist in dy heyligen zwelifpo
ten dy fir and leüchtt waren
mit der zu chunft des heylige
geysts Da von spricht er wan
mein erbschaft ist mir schlar
oder erleüchtt daz ist dy glaus
haft der christenhayt dy ist
vnßm herren ihsu xpo schlar vnd
schon Dauid spricht darnach an
vnßs herren stat B enedicam
qui mihi tbuit in tlim in sup
t rsq; ad nocte in crepuerut me
renes mei H ich wil vnßn
herren loben daz ist ich wil got
dem vater lob sagen als er auch
selb sprach vater ich sag dir
gnad wann du hast mich er
hort vnd spricht Du hast mir
verstentichayt gegeben wan
zelant do christ in der armen
mayt leichnam lag enpfan
gen wart do was er erfult
aller chunst vnd aller vsten
tichayt vnd spricht darnach
darüber habent mich mein
lent genötigt vnz an dy nacht
vnß her ihsus xpus nemt dy
iuden sein lent wann sy sey
nes geslechtes waren vnd